

Pädagogisches Konzept

Team

- Antragsteller: Diplom-Betriebswirt (BA) Haluk Soyoglu
- Ansprechpartnerin: Dr. rer. nat. Cathérine Conrady (angestellt in Teilzeit)
- Freie Mitarbeiterin: Dipl. Soz.Päd. (FH) Astrid Bohn (BNE-Coach)
- Netzwerk an Mitwirkenden (aus dem direkten Umfeld)

Räumlichkeiten

- Ein großer und ein kleiner Unterrichtssaal, mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet (auch für den Distanz-Unterricht)
- Inmitten eines großen Grundstücks mit naturnahem Garten, Gemüseanbau, Wald, Wiese, Sträuchern, Hecken, Gewässer und einer Artenvielfalt an Vögeln und wildlebenden Tieren

Ausstattung

- Präparate (Tiere & Pflanzen)
- Lernplakate
- Neben eigenen Skripten auch umfangreiches Lernmaterial zur Umweltbildung (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Umweltstiftung, Wildlandstiftung Bayern, BJV, diverse Verlage der Umweltbildung etc.)
- Naturnaher Garten mit Gemüseanbau

Intention

Die Bildung unserer Kinder & Jugendlichen zum mündigen Erwachsenen ist eine Grundvoraussetzung für die Erhaltung und Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens und unserer Natur. Wir vermitteln (jungen) Menschen

- moralische, kulturelle und ethische Werte
- soziale, praktische und wissensorientierte Kompetenzen
- Kenntnisse, mit denen sie Gegenwart und Zukunft meistern können
- und - im besten Fall - das Interesse und die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen.

Interessierten Erwachsenen und Multiplikator*innen das entsprechende Rüstzeug an die Hand geben, um als kompetente, engagierte und aktive Naturschützer*innen und BNE-Multiplikator*innen tätig zu sein.

Pädagogisches Konzept

Leitfaden unserer Unterrichtsweise ist das „forschende Lernen“ in einem werteoffenen Umfeld, das Raum für Kreativität und Selbsterfahrung lässt und zum kooperativen Lernen ermutigt. Durch die Möglichkeit der aktiven Selbsterfahrung im sicheren Rahmen wird die Selbstwirksamkeit und Verantwortlichkeit der Lernenden gefördert.

Dies gilt ebenso für Jugendliche, die sich in der Natur ausprobieren, wie auch für die Erwachsenenbildung, bei der altersgemischte Gruppen den Respekt vor den Fähigkeiten eines jeden Gruppenmitglieds gewinnen.

Das „inquiry-based learning“ stellt dabei eine zentrale didaktische Unterrichtsmethode dar. Der gemeinsame Diskurs mittels Fragestellung und Schlussfolgerung fördert gleichermaßen eine intrinsisch motivierte Wissensaneignung einzelner Teilnehmer*innen, als auch einen gemeinschaftlichen Lernprozess. Wissen wird aktiv erworben und zugleich werden „soft skills“ trainiert und etabliert.

Damit soll ein ganzheitliches Naturbewusstsein entwickelt werden, um - kleine wie große - Multiplikator*innen im Sinne der BNE zu aktivieren, auch bei anderen Menschen die Freude und das Interesse an Themen rund um Natur, Ökologie, Nachhaltigkeit etc. zu wecken.

- BNE-Projekte
 - Soziales Kompetenztraining
 - Schul- und Therapiehund
 - Schulküken-Projekt
- Exkursionen im Jahreslauf mit Schulklassen und Erwachsenen
 - Vogelexkursion
 - Wald- und Wiesenexkursion
 - Kitzrettung
- Aus- und Fortbildungen, diverse Projekte rund um Umwelt- und Naturpädagogik gem. BNE oder aktuelle Themen mit externen Experten runden unser Angebot ab.

Themen:

Bei allen Themen bilden die 17 BNE-Ziele der Agenda 2030 den roten Faden. Hier einige thematische Beispiele, die teilweise zusätzlich zum Kern-Team mit verschiedenen Mitwirkenden aus dem Netzwerk realisiert werden:

- Artenvielfalt & Naturschutz
- Grünes Klassenzimmer / Umweltklasse / Wald- und Wiesenkindergarten
- Mülltrennung / Müllvermeidung / Recycling & Upcycling
- „Plastikfrei leben“ („Meer-rett-ich“-Team)
- Nistkästen & Vogelbeobachtung (LVB)
- Schulimkerei (Imkerverein Lauf/Pegnitz)
- „Frühes Forschen - Forschen und Experimentieren“ (Dipl.-Biol. Andreas Hecker)
- Schulgarten

Qualität der Arbeit

Die Qualität unserer Aus- und Fortbildungen gewährleisten wir durch ein kompetentes Ausbildungsteam, das auch in Evaluation, Supervision und systemischer Beratung versiert ist. Individuelle Fortbildungs- und Lernangebote mit modernen Ausbildungsunterlagen, die bevorzugt digital, bei Bedarf aber auch gedruckt zur Verfügung stehen und die didaktisch, methodisch und inhaltlich zeitgemäß ausgearbeitet sind, bilden den Kern unserer qualitativ hochwertigen Arbeit.

Mit Recycling-Papier und umweltfreundlichen Materialien geben wir den Teilnehmer*innen entsprechende Impulse zum Umdenken (z.B. ReThink-Zertifikat für den Einsatz von Recycling-Papier: <https://www.rethinking-paper.de/umdenker-werden/>).

Um die Nachhaltigkeit der Projekte zu garantieren, bauen wir auch auf eine Publikation der Materialien und Erfahrungen. Einige Projekte wurden deshalb im größeren Rahmen wissenschaftlich evaluiert und in internationalen Fachjournalen publiziert.

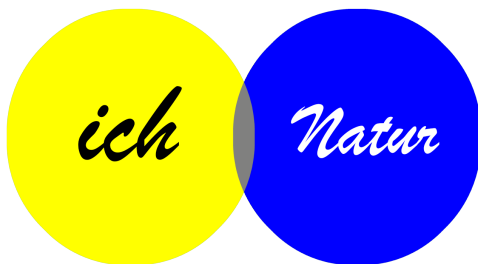
Das Feedback von Teilnehmer*innen und Schulen ist durchweg positiv.

Kompetent, praktisch, herzlich, authentisch.

Der Natur verpflichtet. Mehr als nur ein Leitbild. Unsere persönliche Haltung.

Gelebte Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Damit sich Mensch nicht getrennt von der Natur, sondern als Teil der Natur betrachtet, wodurch möglicherweise ein entscheidender Perspektivwechsel und Wertewandel resultiert.



GRÜNTHAL CAMPUS